



Matthias Diehl • Heilpraktiker

Alternative Schmerzbehandlung • Chronische Krankheiten • Raucherentwöhnung
Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht • klassische Homöopathie • Mesotherapie
Zelltherapie • Schmerzakupunktur • Dorntherapie • Taping • Life-Balance-Coaching

Informationen im Rahmen Ihrer homöopathischen Behandlung

Ihr(e) homöopathische(n)s Mittel wurde(n) nach den Regeln der klassischen Homöopathie ausgewählt, d. h. unter anderem, dass nur ein(e) klassisch arbeitende(r) Homöopathin/ Homöopath die Verordnung beurteilen und verstehen kann. Für den Fall das anderweitige Informationen bzgl. Mittelwahl und Therapie Sie verwirrten oder verunsicherten, rufen Sie mich bitte an, damit ich Ihnen meine Vorgehensweise erläutern kann. Um die optimale Wirkung zu gewährleisten und um die Mittelwirkung objektiv beurteilen zu können, ist es notwendig, dass Sie folgende Punkte bestmöglich beachten:

1. Während einer homöopathischen Behandlung wird allgemein empfohlen Genussmittel wie Kaffee, Schwarztee, Coca Cola, Alkohol, Zigaretten etc., Kaugummi und Kräutertees mit medizinischer Wirkung, aber auch alles andere, was Ihren Zustand verschlechtert oder Ihnen nicht bekommt, zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren! Meine Empfehlung für die Mitteleinnahme lautet: Fünfzehn Minuten vor und nach Einnahme der Arznei sollte nichts anderes mit der Mundschleimhaut in Kontakt kommen. Innerhalb dieser je 15 Minuten je vor und nach Mitteleinnahme bitte auch die Zähne nicht putzen und wenn, dann nur mit einer homöopathieverträglichen Zahncreme (z.B. von Firma Elmex)! Dies alles gilt auch bei der Behandlung mit homöopathischen Komplexmitteln! Achten Sie insgesamt auf eine gesunde, ausgeglichene Lebensweise, eine ausgewogene Ernährung und auf ausreichendem Schlaf!
2. Woran erkenne ich, dass es besser wird? Kontrollsymptome, die berücksichtigt werden, sind auf einem Verlaufskontrollbogen zu erfassen. Für den weiteren Verlauf bewerten Sie bitte **täglich** die auffälligsten und heftigsten Beschwerden auf dem beigefügten Verlaufskontrollbogen. Besondere Ereignisse führen Sie ebenfalls mit auf. Von der Genauigkeit Ihrer Beobachtungen hängt die nächste Verordnung ab. Besonders wichtig sind die Veränderungen der ersten Tage nach Mitteleinnahme. Achten Sie grundsätzlich immer auf die **Lokalisation (Wo?)**, die genaue **Empfindung (Wie?)** und die **Bedingungen (Wann- Wodurch?)**, unter denen ein Symptom auftritt bzw. sich verändert und auf mögliche **Begleiterscheinungen (Was ist sonst noch?)** eines Symptoms.
3. Im Fall, dass das oder die Medikamente Unruhe in die Beschwerden hineinbringen, sich die Beschwerden verändern, alte Beschwerden wieder auftauchen oder neue Beschwerden entstehen sollten, halten sie diese Symptome im Verlaufskontrollbogen schriftlich fest und rufen Sie mich bitte an! Reduzieren Sie die Einnahmemenge um die Hälfte, wenn Sie mich nicht direkt ans Telefon bekommen und hinterlassen Sie bitte ihren Namen, ihre Telefonnummer und die Zeit in der Sie erreichbar sind. Ich rufe Sie dann schnellstmöglich zurück, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
4. Im Rahmen einer Konstitutionsbehandlung kann es notwendig werden, dass die Mittel gewechselt und dem veränderten Symptombild angepasst werden müssen. Am Beispiel des neben abgebildeten Eisberges, der ihrer Krankheitssituation mit den verschiedenen Symptombildern symbolisiert, ist es so, das die akuten und heftigsten Beschwerden der Spitze des Eisberges entsprechen, der aus dem Wasser ragt. Ist der obere Teil des Berges abgetragen, kommen andere, in der Regel harmlosere Symptome zum Vorschein, die mit anderen oder zusätzlichen Mittel behandelt werden müssen. Im Laufe der Zeit schrumpft der Eisberg immer mehr zusammen und Sie werden gesünder. Es ist nicht immer möglich, den ganzen Eisberg zum Verschwinden zu bringen.
5. Im Verlauf einer Konstitutionsbehandlung ist es notwendig, dass in regelmäßigen, Abständen Folgetermine vereinbart werden, um den Verlauf zu bewerten. Dafür ist es wichtig, dass Sie meine Praxis persönlich aufsuchen. In Ausnahmefällen können einzelne Termine auch telefonisch erfolgen. Nach einer Erstanamnese soll der erste Praxisfolgetermin spätestens nach ca. 4 Wochen erfolgen. Alle weiteren Vororttermine werden dann nach individuellen Kriterien vereinbart. In den ersten beiden Wochen nach Mitteleinnahme einer Einmaldosis oder nach Beginn einer kontinuierlichen Mitteleinnahme soll mindestens einmal wöchentlich ein Kurzanruf erfolgen, der mich über mögliche erste Reaktionen informieren soll. Nur so ist es möglich, den Verlauf zu kontrollieren um gemeinsam einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen.

